

Aus dem Zentralvorstand VSA

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Heimwesen : Fachblatt VSA**

Band (Jahr): **57 (1986)**

Heft 12

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Reichbefrachtete Traktandenliste im November

In Zürich trafen sich unter der Leitung von Vereinspräsident *Martin Meier* (Bern) die Mitglieder des Zentralvorstandes am 18. November zu einer traktandenschweren Sitzung, welcher am 5. November, ebenfalls in Zürich, die traditionelle Aussprache des Zentralvorstandes mit den Vertretern (Präsidenten) der VSA-Regionalvereine vorhergegangen war. Die Aussprache hatte in erster Linie und vorab den Fragen der Nachfolgeplanung in Vorstand und Geschäftsstelle sowie den zur Lösung anstehenden Problemen im Bereich des Kurswesens VSA gegolten.

Gründliche Untersuchung erwartet

Mit Bedauern und Befremden nahm der Zentralvorstand Kenntnis von der Angelegenheit rund um Dr. med. Hans Schenker, der als Direktor des kantonalen Alters- und Pflegeheims St. Katharinental und als Thurgauer Kantonsarzt eine Doppelfunktion ausübt und der wegen Medikamentenversuchen an Pflegeheimpatienten, Steuerhinterziehung und Urkundenfälschung angeklagt ist. Der VSA erwartet von den zuständigen Behörden eine gründliche Abklärung des Falles mit allen erforderlichen und einschlägigen Folgemaßnahmen. Durch eine Interpellation im Grossen Rat wurde die Sache am 17. November publik. Die Kantonsregierung, die sich mit ihr seit dem Frühling beschäftigte, hatte zunächst mit der Verhängung einer strikten Informationssperre für das Heimpersonal reagiert.

Zustimmung zu fast allen Anmeldungen

Nach der Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 10. September stimmte der Zentralvorstand allen Gesuchen natürlicher und juristischer Personen um Beitritt zum VSA zu, mit Ausnahme einer Anmeldung (Adia Medical), auf die nicht eingetreten wurde. Die abschlägige Antwort vom 29. September 1986 des Schweiz. Katholischen Anstaltenverbandes zur Frage des Wareneinkaufs auf der Basis der VSA-Vorschläge vom 30. Juni wurde bedauert. Die gefassten Beschlüsse sind, was das weitere Vorgehen betrifft, von der Hoffnung und vom Wunsch begleitet, dass die Türe nicht für alle Zukunft verriegelt sein muss.

Neue Teilzeitstelle Bereich Kurswesen

Dem Beschluss, für die zweite Hälfte des kommenden Jahres im Bereich der Fort- und Weiterbildung eine Teilzeitstelle zu schaffen, ging eine breitgeführte Diskussion voraus, an welcher sich auch Frau Dr. I. Abbt beteiligte. Frau Dr. I. Abbt, die für das Kurswesen VSA hauptverantwortlich bleibt, befürwortet die Schaffung, die in der Folge ohne Gegenstimme beschlossen wurde. Noch im Dezember 1986 soll die Stelle des Geschäftsleiters Dr. H. Bollinger auf Frühjahr 1988 im «Fachblatt» und in verschiedenen Tageszeitungen ausgeschrieben werden. Zustimmung nahm der Zentralvorstand ferner Kenntnis von verschiedenen Neuerscheinungen des VSA-Verlags (BAK-Handbuch; Kontenrahmen; Heim, Öffentlichkeit und öffentliche Meinung; Leben im Altersheim) und bewilligte auch einen Kredit von rund 14.000 Franken für den Druck

des Buches «Affektive Erziehung im Heim», dessen Herausgabe von einer Berner Heimleitergruppe auf das Jahr 1987 vorbereitet wird. Desgleichen wurde unter bestimmten Voraussetzungen ein Kostenbeitrag an die geplante Untersuchung am Modell des Heims «Ilgenpark» in Ramsen bewilligt. Mit Befriedigung wurde registriert, dass unter der Leitung von *Anton Huber* (Küssnacht) die neuformierte Altersheimkommission ihre Arbeit aufgenommen hat. Für den Fortgang der nötigen Abklärungen in Sachen EDV-Anlage in der Geschäftsstelle wird die «Fides» als Beraterfirma beigezogen. *H. B.*

Neue Mitglieder VSA

Einzelmitglieder

Brun Ursula und Martin, Bentzelheim, 8704 Herrliberg, Heimleiter; Seydel Arthur, Männerheim Olten und Umgebung, Dorfstrasse 257, 4612 Wangen, Heimleiter; Garas Annagreth, Alters- und Pflegeheim Am Talbach, 7250 Klosters, Heimleiter; Wirt Arnold und Susanne, AH Chlösterli, 6314 Unterägeri, Heimleiter; Lugon Jena-Philippe und Silvia, AH Humanitas, Inzlin-gerstr. 230, 4125 Riehen, Heimleiter.

Mitglieder von Regionen

Region Zentralschweiz

Kolly Richard und Verena, Alters- und Pflegeheim Alp, Haldenstr. 49, 6020 Emmenbrücke, Heimleiter; Scheidegger Werner, Chalet Silvia, Postfach 182, 6417 Sattel-Mostelberg, Heimleiter; Stadelmann Lotti, Altersheim Rütimatt, 6017 Ruswil, Heimleiter.

Region Bern

Mani Samuel und Veronika, Karolinenheim, 3472 Rumendingen, Heimleiter; Nägeli A. und V., Dienstbotenheim Oeschberg, 3425 Koppigen, Heimleiter; Diethelm Walter und Lin-rung, KIO Wohnheim für Behinderte, Waldmannstr. 15, 3027 Bern, Heimleiter; Zimmermann David und Christine, Altersheim Des Alpes, 3658 Merligen, Heimleiter.

Region Zürich

Hagen Willy, Fählbrunnenstr. 3, 8700 Küssnacht, Heimleiter; Perron Regula, Pestalozzihaus Rätterschen, 8352 Rätterschen, Gruppenerz.; Meili Barbara, Pestalozzihaus Rätterschen, 8352 Rätterschen, Gruppenerz.; Aegerter Madeline und Werner, Alters- und Pflegeheim Wiesengrund, 8712 Stäfa, Hausmutter und Heimleitung.

Region St. Gallen

Höfliger Herbert und Maria, Sonntal Pflegeheim AG, Thurstegstr. 10, 9245 Sonntal.

Region Baselstadt/Baselland

de Roche Béatrice, Tagesheim Kantons-ospital BS, Mittlerestr. 1, 4056 Basel, Gruppenleiterin/Heimleiter-Stellvertreterin.

Veranstaltungen

Studienreise: Die Diakonie in der DDR

für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in diakonischen Werken und Organisationen.

25. Mai bis 4. Juni 1987

Schwerpunkte: Eisenach, Leipzig, Berlin.

Besuch und Gespräche in diakonischen Werken und offener diakonischer Arbeit.

Besichtigung von Kulturstätten

Kosten: Fr. 800.– inkl. Reise

Reiseleiter: Paul Haug, Zürich

Weitere Angaben beim Veranstalter: Evang. Verband für Innere Mission und Diakonie, Postfach 384, 8021 Zürich, Tel. 01 211 88 27.

Wenn Dienen Pflicht wird

Seminar für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in helfenden Berufen, 11. bis 13. März 1987 im Diakonenhaus, Nidelsbad, Rüschtikon.

Sie sind wahrscheinlich mit Freuden in einen helfenden Beruf eingestiegen. Im Dienen kann man auch müde werden. Woher kommt es, dass Dienen manchmal mehr Pflicht als Freude ist? Das Seminar will den Ursachen der Müdigkeit nachgehen, vor allem aber Quellen zu neuer Freude, Kraft und Klarheit aufzeigen.

Leiter: Max Faes, Schulleiter der Evang. Krankenpflegeschule Neumünster, Zollikerberg, und Paul Haug, Pfarrer, Sekretär des Evangelischen Verbandes für Innere Mission und Diakonie.

Programme und Anmeldungen:

Innere Mission, Postfach 384, 8021 Zürich, Tel. 01/211 88 27

Institutionen

Alters- und Pflegeheim, St. Mauritius, 3920 Zermatt; Jugendbildungsstätte Villa Sandhubel, Walliswilerweg 217, 4853 Murgenthal; Tertianum AG, Mettlenwaldweg 16, 3037 Bern-Herrenschwanden (Konzept, Planung und Betrieb von Seniorenresidenzen in der ganzen Schweiz); Stiftung Altersheim Laufental, Schützenweg 11, 4242 Laufen; Erholungsheim St. Anna, Heimelistr. 9, 6314 Unterägeri; Alters- und Pflegeheim, 8706 Meilen; Verein «Beschäftigungsstätte für Schweregeistigbehinderte, Inselhofstr. 1, 8008 Zürich.

Stiftung Behindertenbetriebe im Kanton Schwyz, Schlagstr. 89, 6430 Schwyz

mit folgenden Betrieben:

BSZ-Behindertenwerkstatt, Benzigerstr. 4a, 8840 Einsiedeln; BSZ-Beschäftigungsabteilung, Heidenbühlstr. 2, 8840 Einsiedeln; BSZ-Behindertenwohnheim, Eisenbahnstr. 24, 8840 Einsiedeln; BSZ-Behindertenwerkstatt, Schlagstr. 89, 6430 Schwyz; BSZ-Beschäftigungsabteilung, Acherhofstr. 9, 6430 Schwyz; BSZ-Behindertenwohnheim, Schlagstr. 95, 6430 Schwyz.